

Gesellschaftlicher Frieden durch Konflikt!?

Dienstag, 11:00 - 12:00 Uhr, Raum 3 (TC-2.1)

Dr. Ulrike Gatzemeier

K3B- Kompetenzzentrum Kommunale Konfliktberatung VFB Salzwedel

Imke Kerber

ProPeace e.V.

Sylvia Lustig

ProPeace e.V.

Emine Öztürk (angefragt)

Landkreis Peine

Malte Spitzer

Stadt Hildesheim

Prof. Dr. Christoph Weller

Universität Augsburg

Abstract

Wir erleben eine Zeit, die Antworten braucht, wie gesellschaftlicher Frieden hergestellt und erhalten werden kann. Wir sehen uns mannigfaltigen Krisen und Herausforderungen gegenüber und sind aufgefordert, friedliches Zusammenleben von Bewohner*innen eines Straßenzugs, einer Stadt und in demokratischen Staaten konstruktiv zu gestalten. Dieses Panel diskutiert, wie Frieden in Stadtgesellschaften gefördert werden kann und welche Rolle Konflikte dabei spielen. Im Mittelpunkt steht die These, dass wir Konflikte als Chancen für friedlichen gesellschaftlichen Wandel ansehen sollten. Demokratie braucht die aktive, konstruktive Beschäftigung mit Konflikten sowie entsprechende Strukturen und Kompetenzen.

- Warum braucht gesellschaftlicher Frieden Konflikte?
- Warum braucht es gerade jetzt Konfliktbearbeitung in Kommunen?
- Was heißt gesellschaftlicher Frieden? Abwesenheit (physischer) Gewalt oder von Konflikten?
- Braucht es Prävention von Konflikten oder Prävention von Eskalation/ Gewalt?
- Müssen Menschen in Demokratien Konfliktbearbeitung lernen, um zu gesellschaftlichem Frieden beitragen zu können?

[Direkt zum Kongressprogramm mit Details zu den Referierenden >>>](#)